

würdig, der ist nicht konsequent, der spielt mit gezinkten Karten. Das muss gesagt sein.

Ich kann nur hoffen, dass das Volk sieht, was hier gespielt worden ist. So darf es nicht weitergehen.

Wir müssen alles Interesse daran haben, einen guten Finanzplatz zu haben. Bei diesem Finanzplatz sollen diese Offshore-Geschäfte nicht angezogen werden, sondern wir sollten unsere Geschäfte so tätigen, wie es uns Schweizern immer wohl anstand: ehrlich, fleissig und tüchtig. Und das hier sind Dreckgeschäfte!

Persönliche Erklärung – Déclaration personnelle

Blocher: Herr Ledergerber ist ein äusserst schlechter Verlierer. Der gesamte Ständerat und die Mehrheit unseres Rates haben anscheinend die Konsequenzen nicht gesehen. Wir haben nichts anderes getan, als uns dem Ständerat anzuschliessen.

Zur Bankenaufsicht in der Schweiz: Dass man diesem Begehren von seiten der EG nachgibt, ist eine Möglichkeit. Aber im Gesetz schon die Position zu verschenken, Herr Ledergerber, das ist nach Ihrem Gusto.

Mit der Drogenangelegenheit in Zürich hat das nicht im entferntesten etwas zu tun. Sie wollen sich reinwaschen, weil Sie in einer schwierigen Situation sind! (*Teilweiser Beifall*)

Art. 46 Abs. 1 Bst. f; Ziff. II, III

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Art. 46 al. 1 let. f; ch. II, III

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Entwurfes

104 Stimmen

Dagegen

38 Stimmen

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

93.3529

**Postulat WAK-NR (93.122)
Prüfung der Kantonalbanken
im Bankengesetz**

**Postulat CER-CN (93.122)
Examen des banques cantonales
dans le cadre de la loi sur les banques**

Wortlaut des Postulates vom 25. Oktober 1993

Der Bundesrat ist eingeladen, die Fragen der Kantonalbanken im Bankengesetz zu prüfen, insbesondere die Folgen einer eventuellen Privatisierung dieser Banken oder einer Einschränkung der Staatshaftung. Die Ergebnisse der Prüfung sind in einem Bericht darzustellen.

Texte du postulat du 25 octobre 1993

Le Conseil fédéral est invité à examiner la question des banques cantonales dans le cadre de la loi sur les banques, en particulier quant aux suites d'une privatisation éventuelle de ces banques ou d'une limitation de la responsabilité de l'Etat. Les résultats de cet examen doivent être consignés dans un rapport.

Schriftliche Begründung

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

Développement par écrit

Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 24. November 1993

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 24 novembre 1993

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

Ueberwiesen – Transmis

Petitionen – Pétitions

93.2021

Petition KAG

Tiernutz nicht ohne Tierschutz

Pétition KAG

Pas d'exploitation sans protection des animaux

Herr **Etique** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Am 12. Oktober 1992 reichte die Konsumenten-Arbeitsgruppe für tier- und umweltfreundliche Nutztierhaltung (KAG) eine 3000 Unterschriften tragende Petition ein. Verlangt wird, dass bei der Revision der Tierschutzverordnung folgende Punkte berücksichtigt werden:

1.1 Ein artgerechtes, erträgliches Leben für alle Nutztiere – insbesondere: Einstreu; Auslauf und Weide; Tageslicht; genügend Raum für artgerechtes Bewegen; keine Einzelhaltung; keine Qualzucht; keine Genmanipulation an Tieren; artgerechte Fütterung ohne chemisch-synthetische Leistungsförderer.

1.2 Verbot von: Anbindehaltung von Schweinen; Kastenständen; Abschneiden von Schwänzen, Ferkelzähnen, Flügelgliedern, Kämmen, Zehen oder Sporen; Embryotransfer.

1.3 Tierschutz auch bei Transport und Schlachtung: Betäubungspflicht für alle Tierarten; bessere Ausbildung des Schlachtpersonals; kein Akkordschlachten; keine Lebendtransporte durch die Schweiz von mehr als 150 Kilometern oder mehr als 3 Stunden.

1.4 Rechtsgültige Definition und Kontrolle der Freilandhaltung.

1.5 Verbandsbeschwerderecht für die Tierschutz-Dachverbände.

1.6 Schaffung einer Tierschutzkommission für Nutztierfragen, Einsitz von Tierschutzvertretern mit Beschwerderecht.

2. Die WBK befasste sich an ihrer Sitzung vom 25. Juni 1993 mit dieser Petition, zu der ihr eine Stellungnahme des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vorlag.

3. Die Tierschutzverordnung ist am 23. Oktober 1991 in Teilbereichen revidiert worden (Tierversuche, Kaninchenhaltung, Milchviehhaltung); die letzte Uebergangsfrist der Verordnung ist erst Ende 1991 abgelaufen. Die Kommission hält fest, dass der Bundesrat eine Revision der Tierschutzverordnung im Be-

Postulat WAK-NR (93.122) Prüfung der Kantonalbanken im Bankengesetz

Postulat CER-CN (93.122) Examen des banques cantonales dans le cadre de la loi sur les banques

| | |
|---------------------|--|
| In | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung |
| Dans | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale |
| In | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr | 1993 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | V |
| Volume | |
| Volume | |
| Session | Wintersession |
| Session | Session d'hiver |
| Sessione | Sessione invernale |
| Rat | Nationalrat |
| Conseil | Conseil national |
| Consiglio | Consiglio nazionale |
| Sitzung | 15 |
| Séance | |
| Seduta | |
| Geschäftsnummer | 93.3529 |
| Numéro d'objet | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 17.12.1993 - 08:00 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 2498-2498 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 20 023 504 |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.